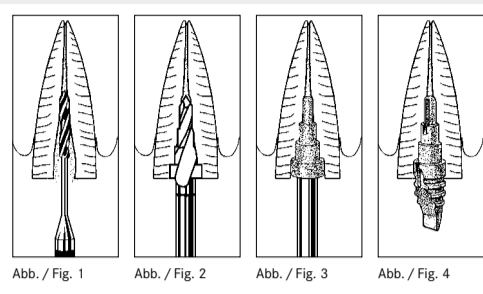


Zahnschema, Chart, Schéma des dents, Esquema, Schema

18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38



Zahn Tooth Dent Diente Dente	Farbe Colour Couleur Color Colore	Wurzelstift Root Post Tenon radicaire Perno, Perno radicular Perno radicolare	Pilotbohrer Reamer Elargisseur Ensanchador Allargacanal	Vorbohrer Pilot drill Foret de préforage Preformador Punta di apertura	Stufenformer Placement drill Foret cylindrique étagé Instr. escalonado Fresa per spalle
11 + 12	weiß white blanc bianco	 ② 279.000.1	 183LA.204.090 ○ _{opt.} 1.000 - 5.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹	 29A.204.1* ○ _{opt.} 2.000 - 6.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 15.000 min ⁻¹	 27D.204.1 ○ _{opt.} 2.000 - 6.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹
12 + 22	gelb yellow jaune amarillo giallo	 ② 279.000.2	 183LA.204.090 ○ _{opt.} 1.000 - 5.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹	 29A.204.2* ○ _{opt.} 2.000 - 6.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹	 27D.204.2 ○ _{opt.} 2.000 - 6.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹
13 + 23	rot red rouge rojo rosso	 ② 279.000.3	 183LA.204.090 ○ _{opt.} 1.000 - 5.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹	 29A.204.3* ○ _{opt.} 2.000 - 6.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹	 27D.204.3 ○ _{opt.} 2.000 - 6.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹
14 + 24	blau blue bleu azul blu	 ② 279.000.4	 183LA.204.090 ○ _{opt.} 1.000 - 5.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹		 27D.204.4 ○ _{opt.} 2.000 - 6.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹
15 + 25	grün green vert verde verde	 ② 279.000.5	 183LA.204.090 ○ _{opt.} 1.000 - 5.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹		 27D.204.5 ○ _{opt.} 2.000 - 6.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹
31 + 41 32 + 42	schwarz black noir negro nero	 ② 280.000.1	 183LA.204.090 ○ _{opt.} 1.000 - 5.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹		 28D.204.1 ○ _{opt.} 2.000 - 6.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹
33 + 43	violett violet violet violeta viola	 ② 280.000.3	 183LA.204.090 ○ _{opt.} 1.000 - 5.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹	 30A.204.3* ○ _{opt.} 2.000 - 6.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹	 28D.204.3 ○ _{opt.} 2.000 - 6.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹
34 + 44	braun brown brun marrón marrone	 ② 280.000.4	 183LA.204.090 ○ _{opt.} 1.000 - 5.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹	 30A.204.4* ○ _{opt.} 2.000 - 6.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹	 28D.204.4 ○ _{opt.} 2.000 - 6.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹
35 + 45	orange orange orange naranja arancione	 ② 280.000.5	 183LA.204.090 ○ _{opt.} 1.000 - 5.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹	 30A.204.5* ○ _{opt.} 2.000 - 6.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹	 28D.204.5 ○ _{opt.} 2.000 - 6.000 min ⁻¹ ○ _{max.} 20.000 min ⁻¹

Tab. 1	Reintitan, Pure titanium, Titane pur, Titanio puro, Titanio puro	Rostfreier Stahl, Stainless steel, Acier inoxydable, Acero inoxidable, Acciaio inossidabile	Rostfreier Stahl (diamantiert), Stainless steel (diamond coated), Acier inoxydable (diamanté), Acero inoxidable (diamantado), Acciaio inossidabile (diamantato) *Rostfreier Stahl, *Stainless steel, *Acier inoxydable, *Acero inoxidable, *Acciaio inossidabile
--------	--	---	---

OptiPost Wurzelstiftsystem zur Versorgung koronal tiefzerstörter Zähne

- Systemübersicht**
Siehe Tabelle 1
- Indikation**
Prothetische Versorgung von koronal tiefzerstörten Frontzähnen, Eckzähnen und Prämolaren im Ober- und Unterkiefer.
Generelle Voraussetzungen:
- Zirkuläre koronale Restsubstanz von 2,0 mm (Ferrule Design) ist vorhanden, ansonsten chirurgische Kronenverlängerung.
- Erfolgreich abgeschlossene Wurzelkanalbehandlung mit apikaler Restwurzelfüllung von 4,0 mm
- Die Wandständigkeit von Stift und Stiftbett in ganzer Länge ist gegeben
- Das untere Retentionselement (bis zur 1. Retentionsrille) des Retentionskopfes kann in den Wurzelquerschnitt versenkt werden
- Kontraindikation**
- Bei zervikal trichterförmigen Kanallumen kann nicht erreicht werden, dass die Wandständigkeit von Stift und Stiftbett in ganzer Länge gegeben ist.
- Subgingivale Karies
- Zirkuläre isogingivale Zerstörung
- Behandlungsablauf**
Unsteril gelieferte Instrumente sind vor dem erstmaligen Gebrauch aufzubereiten
- Abgeschlossene endodontische Behandlung
- Abtragen der klinischen Krone bis ca. 2 mm über der Schmelz-Zement-Grenze approximal
- Stift passend zu dem zu versorgenden Zahn (s. Zahnschema) und klinischen Gegebenheit auswählen
- In Ausnahmefällen, wenn Zahngröße und Stiftgröße nicht übereinstimmt, kann auch eine andere Stiftgröße aus dem System verwendet werden unter Beachtung, dass der Stift aus Stabilitätsgründen wandständig und so tief wie möglich (2/3 der Stiftlänge) in den Wurzelkanal verankert wird
- Entfernung der Wurzelfüllung bis zur erforderlichen Tiefe mit dem Pilotbohrer 183LB der gewählten Stiftgröße.
- Mit einem Stopper die benötigte Aufbereitungstiefe auf dem Pilotbohrer markieren.
- Aufbereiten des Stiftkanals (Abb. 2)
- Bei den OptiPosts 279.1-3 und 280.3-5 den Kanaleingang mit dem entsprechenden verzahnten Vorformer 29A.204.1-3 und 30A.204.3-5 stufenförmig vorerweitern
- OptiPost Vorformer in intermittierender Arbeitsweise einsetzen und den Kanal zwischen durch spülen, z. B. mit NaOCl 1%, gefolgt von Aqua dest. Mit Papierspitzen trocknen.
- Erweitern des Stiftkanals (Abb. 3)
- OptiPost-Stufenformer 27D.204.1-5 und 28D.204.1-5 einsetzen
- Stift mit geeignetem Befestigungsmittel z. B. Phosphatzement, Glasionomermittel oder selbst- oder dualhärtendem Befestigungscomposite, z. B. DentinBuild Evo von Komet zementieren (Abb. 4).
Wichtig: Für die adhäsive Befestigung darf kein rein lichterhärtendes Bonding und kein rein lichterhärtendes Composite verwendet werden. Vor Verwendung des Composites sollte der Stift mit einem Bonding bestrichen werden (z. B. DentinBond Evo von Komet), damit das Composite auf dem Stift haftet. Anschließend ca. 10 Sek. mit leichtem, ölfreiem Luftstrom verblasen und für ca. 20 Sek. lichterhärten. Herstellervorgaben zum Composite System beachten.
- Überschüsse entfernen
- Stumpf mit Composite, z. B. mit DentinBuild Evo von Komet aufbauen
- Weiterbehandlung**
Bei der definitiven Präparation sind folgende Grundsätze zu beachten:
- Zirkuläre Umfassung des Stumpfes

- Bei vollkeramischen Kronen die Stufenpräparation anwenden
Die Krone muss die durch den Stift armierte Wurzel in einer wenigstens 2 mm breiten parallelen Zone umfassen, damit einwirkende Kräfte auf den Zahn als Ganzes übertragen werden
- Abdrucknahme und provisorische Versorgung in üblicher Weise
- Krone anfertigen und eingliedern
- Der zeitnahe Austausch der provisorischen Versorgung durch die endgültig eingegliederte Restauration kann – aufgrund der biologischen, mechanischen und statischen Aspekte – die Langzeitprognose positiv beeinflussen

- Aufbereitung**
Unsteril gelieferte Instrumente sind vor dem erstmaligen Gebrauch aufzubereiten. Wurzelstifte sollten mit medizinischem Alkohol gereinigt und desinfiziert werden. Steril verpackte Instrumente mit beschädigter Verpackung sollten nicht eingesetzt werden. Bei steril verpackten Instrumenten ist das Symbol „verwendbar bis“ zu berücksichtigen. Wurzelstifte sind Einmalprodukte. Eine gefahrlose Anwendung kann bei erneuter Verwendung dieser Produkte nicht gewährleistet werden, da ein Infektionsrisiko besteht und/oder die Sicherheit der Produkte nicht weiter gegeben ist. Die Instrumente sind mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln für rotierende Instrumente mit Korrosionsschutz zu desinfizieren (z. B. mit Komet DC1). Die Benutzungshinweise (Einwirkdauer, Konzentration, Eignung) von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln sind den Angaben der Hersteller dieser Mittel zu entnehmen. Die Aufbereitung im Thermodesinfektor ist möglich, sofern ein mildalkalisches Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwendet wird, das für rotierende Instrumente geeignet ist. Reinigungs- und Desinfektionsmittel sehr gründlich mit Wasser abspülen und Instrumente sorgfältig trocknen (gemäß KRINKO Empfehlung vorzugsweise mit Druckluft). Instrumente nie feucht oder nass längere Zeit liegen lassen oder lagern. Bei der Reinigung im Ultraschall dürfen sich die Instrumente nicht gegenseitig berühren! Die gereinigten Instrumente optisch prüfen. Beschädigte oder stumpfe Instrumente aussortieren und nicht mehr verwenden.

- Sterilisation:**
Die Sterilisation der Instrumente erfolgt bei 134°C im Autoklav. Die vom entsprechenden Gerätehersteller angebenen Hinweise sind zu beachten. Nach der Sterilisation die Instrumente auf Oberflächenangriffe (Korrosion) überprüfen. Korrodierte Instrumente nicht mehr verwenden. Dem Medizinproduktebetreiber obliegt die Verantwortung, dass die Aufbereitung mit geeigneter Ausstattung, geeigneten Materialien und entsprechend qualifiziertem Personal gemäß Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) durchgeführt wird. Informationen zur Wiederaufbereitung von Instrumenten nach DIN EN ISO 17664, diese Gebrauchsanweisung und weitergehende Informationen, stehen unter www.kometdental.de in ihrer aktuellen Form zum Download bereit oder können beim Hersteller Gebr. Brasseler angefordert werden.

- Lagerung**
Verpackte Instrumente vor UV-Strahlung und hohen Temperaturen schützen und trocken und sauber lagern. Nicht im gleichen Raum mit Lösungsmitteln oder Chemikalien aufbewahren.

- Entsorgung**
Instrumente in bruch- und durchstichsicheren sowie dichten Behältern (Kontaminationsschutz) entsorgen.

- Sicherheit und Haftung**
Bitte beachten Sie auch die allgemeinen Gebrauchs- und Sicherheitsempfehlungen im aktuellen Komet Dental Katalog. Der Anwender ist verpflichtet, das Produkt eigenverantwortlich vor dessen Einsatz auf die Eignung und die Verwendungsmöglichkeit für die vorgesehenen Zwecke zu prüfen. Die Anwendung der Instrumente untersteht der Verantwortung des Benutzers. Ein Mitverschulden des Anwenders führt bei verursachten Schäden zur Minderung oder gänzlichem Ausschluss der Haftung von Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG. Dies ist insbesondere bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung oder bei Fehlgebrauch durch den Anwender der Fall.

- Verhalten bei schwerwiegenden Vorfällen**
Bei schwerwiegenden Vorfällen verfahren Sie bitte gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in Ihrem Land.

OptiPost root post system for restoration of severely destroyed teeth

- System components**
See table 1
- Indication**
Prosthetic restoration of coronally destroyed anteriors, canines and premolars in the upper and lower jaw.
Basic requirements:
- Presence of remaining substance of 2,0 mm in height around the crown (ferrule design) or surgical crown extension required
- Successfully concluded endodontic treatment with remaining apical root filling of 4,0 mm
- Wall adaptation of the post along its entire length
- The lower retention element (up to the first retention groove) can be countersunk in the root cross-section
- Contraindication**
- Funnel-shaped cervical canal lumen, because the post can not be adapted to the canal wall along its entire length
- Subgingival caries
- Circular isogingival destruction
- Clinical sequence**
The instruments are supplied non-sterile and have to be prepared prior to first use.
- Endodontic treatment completed
- Reduction of the clinical crown up to app. 2 mm above the cemento-enamel junction, proximally
- Selection of post corresponding to the tooth to be restored (see chart) and the clinical situation
- In exceptional cases where tooth size and post size do not correspond, another post size of the system can be chosen. For stability reasons, take care that the post offers adequate wall adaptation and that it is anchored in the root canal as deeply as possible (2/3 of the post length).
- Removal of the root filling to the depth required with the pilot bur 183LB, according to the chosen post size.
- Mark the required preparation length on the pilot drill with a stopper.
- Preparing the post canal (Fig. 2)

- For OptiPosts 279.1-3 and 280.3-5 initial step-by-step enlarging of the canal entrance with the corresponding bladed steel pilot drill 29A.204.1-3 and 30A.204.3-5.
- Use the Optipost pilot drill in an intermittent mode and rinse canal in between, for example with 1% NaOCl, followed by distilled water. Dry with paper points.
- Enlarging the post canal (Fig. 3)
- With OptiPost placement drill 27D.204.1-5 and 28D.204.1-5.
- Cement post with phosphate cement, glass ionomer cement or self or dual curing composite (Fig. 4). Important note: Do not use purely light curing composite or purely light curing bonding for adhesive fixation of the post. Prior to applying the composite, it is recommended to cover the post in a suited bonding material to assure adhesion of the composite. Follow the manufacturer's instructions for the Composite System.
- Remove excessive cement
- Build up core with composite

- Further treatment**
For the definite preparation, please observe the following rules:
- The crown stump has to be surrounded in a circumferential manner
- For all-ceramic crowns we recommend shoulder preparations
The crown has to surround the post reinforced root in an at least 2 mm wide parallel zone so that forces exerted are distributed over the entire tooth
- Impression and temporary restoration in the usual manner
- Manufacture and insert crown
- Due to the biological, mechanical and static aspects of the definitive prosthesis, the long-term success of the restoration can be improved by replacing the temporary appliance with the definitive prosthesis as soon as possible.

- Reprocessing**
The instruments which are supplied non-sterile have to be prepared prior to first use. Root posts should be cleaned and disinfected with medical alcohol. Do not use sterile packed instrument inside damaged packaging. In case of sterile packed instruments, observe the date on the "use by" symbol. Root posts are single-use products. The reuse of these products poses a risk of infection and/or the safety of the products can no longer

